



Kulturgeschichte der Neuzeit

d. Krisis d. europäischen Seele von d. schwarzen Pest bis zum 1. Weltkrieg

Einleitung, Renaissance und Reformation

Friedell, Egon

München, [1949]

Beigabe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79426](#)

ROMANE
UND ERZÄHLUNGEN
BIEDERSTEIN VERLAG MÜNCHEN

GEORGE SANTAYANA

Der letzte Puritaner

Roman

Aus dem Amerikanischen übertragen
von Luise Laporte und Gertrud Grote.
2. Auflage. 725 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 16.-

Das Schicksal des Millionärssohns Oliver Alden, dessen Leben scheitert, weil er allzu eng an die Fesseln seiner puritanischen Herkunft gebunden ist.

„George Santayana, bis 1911 Professor an der Harvard University, hat reichlich fünfzehn Jahre an diesem seinem ersten Roman gearbeitet. Hier erscheint der Extrakt einer geisterfüllten Lebensdeutung, in der für den Erntertrag eines Gelehrtendaseins höchst ungewöhnlichen Form des Romans und – wie mit Respekt und Bewunderung vermerkt sei – eines mit hohem sprachlichen Niveau, großartiger künstlerischer Diktion und innerer Spannung erzählten Romans, dessen Lektüre gleicherweise literarischen Genuss und philosophische Anregung vermittelt.“

Karl Rauch im „Bücherwurm“

„Ein psychologischer Roman, der Anspruch auf Weltgeltung erheben darf... Das Buch gehört zu den wenigen großen Erscheinungen der letzten Jahrzehnte.“

Otto Ernst Hesse

„Einer der tiefsten weltanschaulichen Romane Amerikas.“

Hamburger Fremdenblatt über die 1. Auflage

JOHAN BOJER

Die Lofotfischer

Roman. Aus dem Norwegischen übertragen von E. von Hollander, revidiert von J. Sandmeier und S. Angermann
87.- 91. Tausend

348 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 9,-

„Ein tausendmal abgehendeltes Motiv wächst hier zu bezwingerder Eigenart und Größe auf. Weltenfern von sozialistischen Programmen singt ein Dichter das Lied vom mühseligen und beladenen Menschenleben droben am Fjord. Und siehe: Es wird das Hohelied eines ganzen Volkes daraus.“

Illustrierte Zeitung, Leipzig

JOHAN BOJER

Die Auswanderer

Roman. Aus dem Norwegischen übertragen von J. Sandmeier und S. Angermann
30.- 40. Tausend

428 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 9,80

„Sind Bojers ‚Lofotfischer‘ schon ein Volkssbuch über Norwegen hinaus, so ist diese Saga vom Auswanderer das Buch der Völker der Welt. Aus Heimatliebe, Heimweh geboren, gilt es für jedes Land. Es ist das Buch der Auswanderer.“

Die Literatur

HILDUR DIXELIUS

Sara Alelia

Roman. Aus dem Schwedischen übertragen von W. u. D. v. d. Mühl
49.- 54. Tausend

510 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 10,50

„Eine Frauengestalt wie Sara Alelia findet auch in der neueren nordischen Literatur, die doch die Majorin der Lagerlöf und die Kristin der Undset besitzt, kaum ihresgleichen. Es strömt eine Kraft und Überzeugung aus diesem chronikartigen Roman, wie sie nur eine bedeutende Dichterin und ein starker Mensch zu vermitteln vermug.“

Deutsche Zeitschrift

BERTRAND DEFOS

Die treuen Frauen

Roman. Aus dem Französischen übertragen von Gertrud Grote
328 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 8,50

Renée von Chambaron, eine junge Witwe, ist in dem Gedanken erzogen worden, daß treue Erfüllung ererbter Pflichten allem anderen vorgehe. Nach dem frühen Tode ihres Mannes lebt sie völlig zurückgezogen in der Gesellschaft ihrer ältesten weiblichen Verwandten, die nur eine Treue gegen das Gewesene kennen und diese Treue teils mit unfruchtbarem Fanatismus, teils mit selbstverständlicher ‚almodischer‘ Einfachheit als einzigen Lebensinhalt kultivieren. Renée gerät in schwere Herzenskonflikte und muß durch bittere Erfahrungen hindurchein, ehe sie fähig ist, an die Stelle toter oder eingebildeter Treuebegriffe die Treue der reifen, selbstständig urteilenden Persönlichkeit zu setzen. Mit großem Charme hat der Dichter das feine Seelengemälde der Renée entworfen, die einen uns neuen, ehrlosen Charakter wie durch das Herz bestimmten Typ der französischen Frau darstellt.

ISOLDE KURZ

Nächte von Fondi

Eine Geschichte aus dem Cinquecento

41.- 45. Tausend

259 Seiten. In Ganzleinen DM 8,-

„Isolde Kurz gestaltet in diesem Roman einen an sich ganz schlchten Vorwurf, die hoffnungslose Liebesleidenschaft des 1535 vierundzwanzigjährig an Gift gestorbenen Kardinals Ippolito de Medici zu der aszetisch tugendhaften Julia Gonzaga, einer der gefeiertsten Schönheiten ihrer Zeit, zu einem durch zarten Schmelz der Farben und edlen Schwung der Linien gleich ausgezeichneten Zeitgemälde.“

Vergangenheit und Gegenwart

G. LENOTRE

Im Schatten der Guillotine

Geschichten aus der französischen Revolution

Auswahl, Übersetzung und Anmerkungen von Dr. Luise Laporte. Nachwort von Dr. Hans Rupé, 2. Auflage, 267 Seiten. In Pappband mit Schutzumschlag DM 6,80

Die Göttin der Vernunft

Geschichten aus der französischen Revolution (2. Band)
Auswahl, Übersetzung und Anmerkungen von Dr. Luise Laporte.
248 Seiten. In Pappband mit Schutzumschlag DM 6,80

„Wie reizvoll es ist, neben der großen Pariser Haupt- und Staatsaktion auch das Private, allzu Menschliche im Frankreich jener Jahre zu betrachten, zeigt uns der französische Kulturhistoriker Lenotre, gestorben 1935, ist sein Leben lang bemüht gewesen, das blutige und doch irgendwie erhabende Chaos nach 1789 zu durchdringen. Es war ihm nicht um politische Historie und um Geschichtstheorien zu tun, sondern um die Frage: wie hat der lebende, atmende Mensch sich in diesem Inferno zurechtgefunden? Lenotre sucht dabei nicht nur das Abseitige, sondern auch das alltägliche Exemplarische menschlicher Schicksale. So erhalten wir in diesen Büchern eine Galerie ereignisreicher Einzelschicksale; nachdenklich und gerührt schreiten wir von Bild zu Bild.“

Wolfgang Pfeiffer-Belli in der „Neuen Zeitung“, München

„Der Band („Im Schatten der Guillotine“), in Spannung haltend bis zur letzten Seite, erzählt sowohl von Selbstbehauptung als auch von deren Aussichtslosigkeit und Nichtigkeit, und wie in diesem oder jenem Falle die Liebe oder die Brüderlichkeit oder das Mitleid aufstand gegen alle Gewalt. Er gibt als Beitrag zur Geschichte zugleich Kunde vom Menschen überhaupt, der immer da am meisten Mensch ist, wo er für andere handelt.“

Die Frau

NIKOLAI LESSKOW

Gesammelte Werke

2., neugestaltete Auflage in 6 Bänden
Herausgegeben von Johannes von Guenther

Zunächst sind erschienen:

- Band 3: Charaktere und Sonderlinge
490 Seiten. In Ganzleinen etwa DM 12,-
Band 4: Geschichten vom Lande
395 Seiten. In Ganzleinen etwa DM 10,-

Später werden erscheinen:

Band 1: Vorwort des Herausgebers. Biographie von Lesskow. Ein absterbendes Geschlecht. Die alten Zeiten von Plotomassowo – Band 2: Leidenschaften – Band 5: Legenden – Band 6: Die Klerisei. Roman

„Nikolai Lesskow (1831–1895) ist einer der größten russischen Erzähler. Tolstoj stellt ihn sogar über Dostojewskij. Was ihn vor allen anderen auszeichnet, ist die unerschöpfliche Erfindungsgabe, die Lust am Fabulieren, die Fähigkeit, jede Bagatelle zu einem atemraubenden Drama zu machen... Lesskow war wohl der russischste unter allen russischen Dichtern, sogar russischer als Dostojewskij... Er wurzelt ganz in der russischen Scholle, und der Ausländer lernt das eigentliche Antlitz Rußlands (des alten) aus seinen Erzählungen viel besser kennen als aus den Werken Gogols, Dostojewskijs oder Tolstojs.“

Alexander Eliasberg in seiner „Russischen Literaturgeschichte“

„Plötzlich entdeckt man, daß ein Schriftsteller vom Range Dostojewskis, ein Dichter, der zehn gepriesene Turgenjews in die Tasche steckt, Dutzende von spannenden, amüsanten, meisterhaften Geschichten geschrieben hat.“

Berliner Börsenzeitung

„Seine Stunde ist nicht von gestern und nicht von heute, sein Tag ist immer. Und wen nur irgendeine seiner Geschichten einmal ins Herz getroffen hat, der wird diesen Dichter wieder und wieder suchen und wird bei jeder Begegnung neue Überraschungen und Verblüffungen erleben.“

Bernt von Heiseler im „Bücherwurm“

Ein neues Brevier der Lebensweisheit

LUDWIG REINERS

Sorgenfibel

oder über die Kunst, durch Einsicht und Übung seiner Sorgen Meister zu werden

2. Auflage. 151 Seiten. In Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 4.80

„Dieses kleine Buch ist trotz seiner vielen Zitate ganz unliterarisch, es handelt nur vom Leben, von der Kunst, durch Einsicht und Übung seiner Sorgen Meister zu werden“. Was hätten wir so bitter nötig wie dies? Wir können dem guten Doktor und Anwalt gar nicht genug dankbar sein... Der geplagte Mensch unserer Zeit findet so ungefähr alles, was eine geistige Hausapotheke bieten kann, vom Schlafpulver gegen Alltagsärger bis zum Hinweis auf die „großen Zufluchtsstätten“ vor den Schlägen des Schicksals. Dieses Buch lenkt uns nicht ab vom Leben, sondern umgibt uns mit einer unsichtbaren Rüstung...“

Welt und Wort

„Das feine Büchlein bedeutet sicherlich einen Dienst an vielen sorgenden Gemütern. Die Lebensgeschicke und Lebensweisheiten bedeutender Männer, die ihre Nöte zu meistern wußten, können auch anderen manche Hilfe in ihren Bedrängnissen bieten. Besonders ist zu begrüßen, daß die Sorgenfibel in ihrem letzten Kapitel auf die tiefsten Quellen des Trostes hinzuführen versteht.“

Landesbischof D. theol. Hans Meiser, München

BIEDERSTEIN VERLAG MÜNCHEN